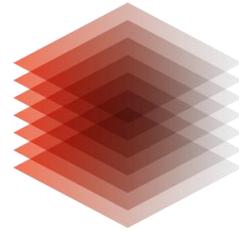

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Lizenzierung von AV-Medien in Deutschland

Elke Brehm
Frankfurt am Main, 31. Mai 2017
Bibliothekartag

**This presentation can be used under the license CC by 3.0 Germany
unless reference to an external source is made -
<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>**

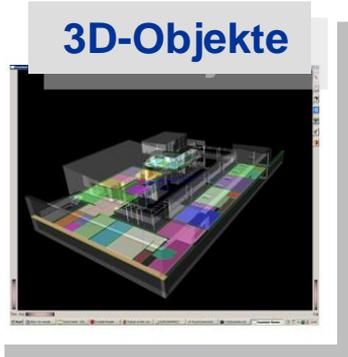
TIB sammelt nicht-textuelle Materialien

```
function DisplayMailboxes(caption, list) {
  if (list == "")
    return "";
  if (list == user.PrimaryMailbox) {
    return "";
  }
  var mboxlist = new String(list).split(",");
  var row_bar = "<TD COLSPAN=2 CLASS=" +
  var row_space = "<TR CLASS=row_normal>";
  var text = "<TABLE CELLSPACING=0 CELLP" +
  "<TD COLSPAN=2 CLASS=row_top><TABLE C" +
  "SPC(8,20) + "</TD><TD WIDTH=100% CLAS" +
  caption + "</TD></TR></TABLE></TD>/T" +
  for (var i = 0; i < mboxlist.length; i++)
  var slot = Config.GetMailslot(mboxlist[i]);
  if (slot) {
    var ci = "linkfolder";
    if (mboxlist[i] == Session.Get(FIEL" +
    ci + " " + ci);
    text += row_space;
    text += "<TR CLASS=row_normal>";
    text += TL("row_normal", IMG(IMG_MA" +
    LNR(ci, "browse.asp", slot.descri" +
    text += "</TR>";
    text += row_space;
  }
}
```

Software



Wissenschaftliche Filme

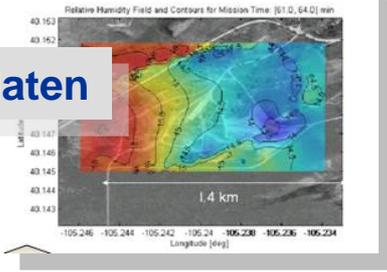


3D-Objekte

TIB



Forschungsdaten



DATA PUBLICATION IN THE OPEN ACCESS INITIATIVE

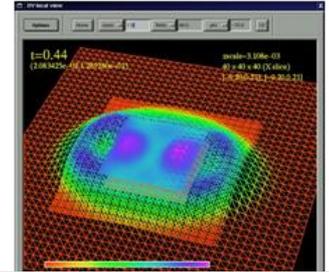
ABSTRACT

1. INTRODUCTION

2. DATA PUBLICATION INITIATIVE

3. CONCLUSION

Texte



Simulationen

Dienstleistungen der TIB für AV-Medien

- Sammlung, Nachweis, Referenzierung, Langzeitarchivierung einzelner oder großer Sammlungen wissenschaftlicher Filme
- Bereitstellung im TIB AV-Portal für Öffentlichkeit
- Akquise und Bereitstellung möglichst unter Open-Access-Bedingungen
- Beratung von Autoren und Institutionen im Rahmen der Akquise sowie im Rahmen von Schulungen zum digitalen Publizieren
- Bereitstellung der Metadaten als Linked Open Data, Verbreitung unter Lizenz CC0 1.0 Universal

TIB AV-Portal

Steckbrief

Profil

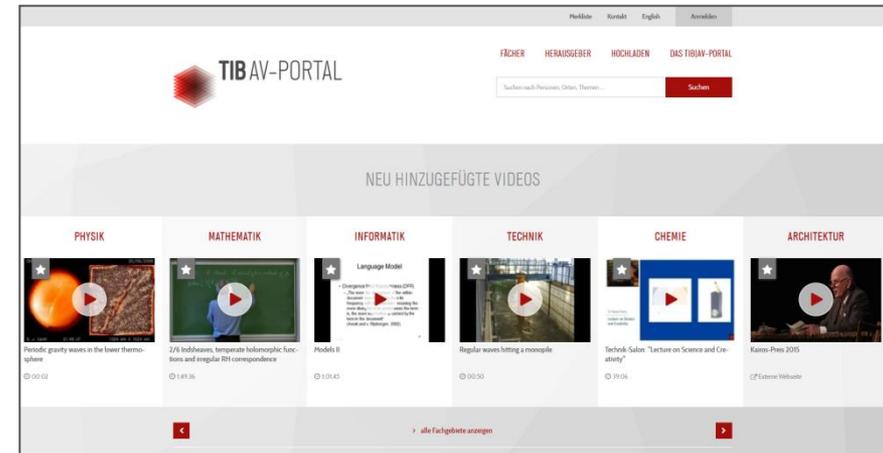
- Freies webbasiertes Portal für wissenschaftliche AV-Medien
- Launch April 2014
- Kontinuierliche Weiterentwicklung

Mehrwert

- Metadatenanreicherung, DOI-Vergabe, Langzeitarchivierung

Inhalte

- 6700 Videos / 2350 Filmnachweise mit externem Link (03/2016)
- Meist Open Access
- Neuakquise von Filmen und Einarbeitung Filmsammlung des ehemaligen IWF Wissen und Medien



av.tib.eu

Filmbestand des ehemaligen IWF Wissen und Medien

- 11.500 wertvolle wissenschaftliche Filme (Entstehung 1920- ca. 2006) mit heterogener Rechtesituation
- Nachverhandlung von Rechten (möglichst Open Access)
- Soweit rechtlich möglich, **Online-Bereitstellung** (TIB AV-Portal)
- TIB erteilt **Unterlizenzverträge** für Wissenschaft, Ausbildung, Fernsehen, öff. Vorführung, etc.
- Sichtung von analogen Materialien auch vor Ort, DVD-Verkauf
- Bereitstellung der Metadaten unter Lizenz CC0 1.0 Universal
- Mittel zur Digitalisierung analoger Filme von BMBF bewilligt (DELFT – eheritage-Richtlinie des BMBF)

Pflichtexemplarrecht für Filme

- **Pflichtexemplarrecht für Textpublikationen** seit dem Mittelalter
- **Pflichtexemplarrecht für Filme** ist Ländersache, die meisten Bundesländer haben keine Regelung für Filme
- Ausnahme Filmförderungsgesetz (1979): Pflichtabgabe ans Bundesarchiv, sofern Produktion öffentlich gefördert wurde
- Filme, für die Filmförderungsgesetz nicht gilt, sind „verloren“ (10-20 % der deutschen Filmproduktion)

Pflichtexemplarrecht hilfreich für TIB?

- Pflichtexemplarrecht erfasst von TIB gesammelte wissenschaftliche Filme nicht.
- Ausnahme: Wissenschaftliche Filme, die Beilage von mit öffentlichen Mitteln des BMBF, BMWi, u. a. geförderten Forschungsberichten sind: Forschungsbericht inkl. aller Beilagen muss bei TIB abgegeben werden.
- ABER: TIB AV-Portal gewährt Online-Zugriff auf wissenschaftliche Filme – Pflichtexemplarrecht gestattet keine Online-Bereitstellung

➔ TIB muss erforderliche Rechte lizenzieren

Rechtslage für die Nutzung von AV-Medien

- Im Allgemeinen sind wissenschaftliche Filme und große Sammlungen von Metadaten **urheberrechtlich geschützt**.
- **Zentraler Erwerb** von Lizenzen für Sammlungen z. B. bei Verwertungsgesellschaften nicht möglich.
- **Verleih im Handel erworbener DVDs** aufgrund von gesetzlichen Ausnahmen ohne gesonderte Zustimmung gestattet
- **Digitalisierung/Anfertigung von Kopien** (auch zum Schutz oder für interne Zwecke) nur, wenn Zustimmung des Rechtsinhabers vorliegt
- **Online-Bereitstellung auf Lernplattformen oder im Intranet** (nur personalisierter Zugang mit Passwortschutz) nur im Rahmen der gesetzlichen Ausnahmeregelungen § 52a (§§ 60a, 60c des Regierungsentwurfs)

Freie Online-Bereitstellung von AV-Medien im Internet

Lizenzvertrag mit Rechtsinhabern / Filmautoren erforderlich.
Inhalt u. A.:

- Umschreibung Zweck
- Erforderliche Nutzungsrechte
- Haftungsbeschränkung und –freistellung
- Gestattung der Rechtseinräumung an Dritte falls
Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen werden
- Schriftform zu empfehlen

Ausnahme: Filme sind bereits unter CC-Lizenzen im Internet
veröffentlicht

AV-Medien

Rechtsgrundlage für Nutzung der Filme durch die TIB und ihre Kunden:

- Lizenzverträge
- Verwaiste Werke Regelung (IWF-Filme)
- Urheberrechtsfreie Werke

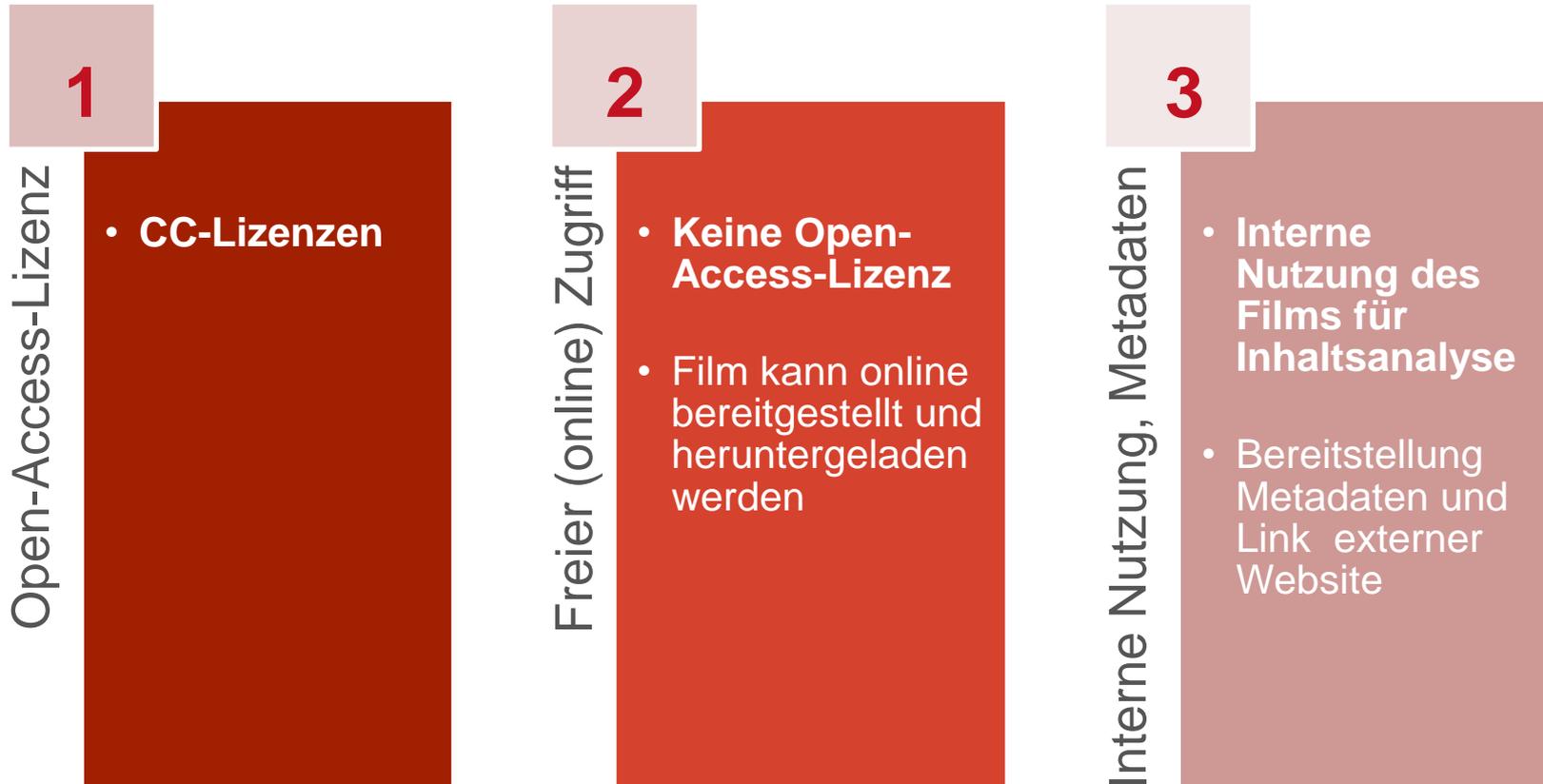
Lizenzstrategie der TIB

Erforderliche Rechte für

- Online-Bereitstellung
- Inhaltsanalyse im TIB AV-Portal und technische Bearbeitung für Up-to-date Rechercheinstrumente, Online-Präsentation und Langzeitarchivierung
- Weitergabe der wissenschaftlichen Filme mit größtmöglichem Umfang an Nutzungsrechten an Nutzer (Open-Access-Lizenzen).
- Metadaten unter Lizenz CC0 Public Domain Dedication

erwerben.

Lizenzstrategie der TIB – verschiedene Szenarien für Nutzungsrechtserwerb



Herausforderungen für die TIB

- Filmautoren nicht auffindbar
- **Fremdmaterial:** Rechte Dritter an in Filmen verwendeten Materialien
- Nutzung von **Filmen, die vor Erfindung des Internet entstanden** sind: alte Verträge erfassen keine digitalen Nutzungen oder Rechte wurden nur teilweise nachverhandelt
- Urheber und Produzenten **überzeugen** die Lizenzverträge zu unterzeichnen
- **Verwaiste Werke** – Rückgriff auf verwaiste Werke Regelung ist aufwendig
- Unterschiedliche Rechtskultur und Urheberrechte in anderen Ländern
- Masse vs. Aufwand

AV-Medien und Verwaiste Werke

Regelung

- Seit 2014
- Rechtsgrundlage für Online-Bereitstellung von wissenschaftlichen Filmen, deren Urheber / Rechtsinhaber nicht auffindbar oder unbekannt sind
- Werke werden in einer Datenbank Verwaister Werke der EU verzeichnet
- Derzeit 28 verwaiste Werke online im TIB AV-Portal verfügbar

Voraussetzungen für Identifizierung Verwaister Werke

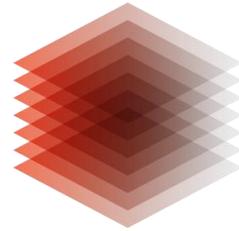
- Öffentliche zugängliche Bibliotheken und Einrichtungen in EU
- **gewissenhafte Recherche** nach Rechtsinhabern im In- und Ausland bei bestimmten im Gesetz genannten Institutionen und bei allen Registern, Adressen, Institutionen und Personen die bekannt sind
- Dokumentation der Suche
- Registrierung in der Verwaiste Werke Datenbank (geführt vom Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt)

Sofern Rechtsinhaber nach Aufnahme der Nutzung bekannt wird, muss Vergütung für bereits erfolgte Nutzung gezahlt werden.

Zusammenfassung

- Kein Pflichtexemplarrecht – kein Sammelauftrag – keine gesicherte LZA für wissenschaftliche Filme
- Schrankenregelungen erlauben keine freie Online-Bereitstellung
- Erwerb von Lizenzen für Sammlungen von Verwertungsgesellschaften nicht möglich – individuelle Lizenzen müssen abgeschlossen werden
- Hoher Aufwand bei Lizenzierung von AV-Medien
- Nutzung der Verwaiste-Werke Regelung sehr aufwändig aber möglich
- Herausforderung in der Zukunft: Identifikation von urheberrechtsfreien Werken

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

MEHR INFORMATIONEN

av.tib.eu

Elke Brehm

T 0511 762-8138, elke.brehm@tib.eu

Pflichtexemplarrecht: Planung

Deutschland ist **Europäischem Übereinkommen zum Schutze des audiovisuellen Erbes von 2001** beigetreten, Ratifizierung sollte bis Herbst 2003 abgeschlossen sein.

ABER: Anforderungen des Übereinkommens bereits durch Filmförderungsgesetz abgedeckt.

Verpflichtende Registrierung von Filmen geplant:

 ermöglicht Kostenschätzung für Archivkosten für Fall Einführung einer Pflichtexemplarregelung für alle Filme